

Nachtrag zu unserer Arbeit „Lymphatische Reaktion und Drüsenfieber“ in Nr. 16 dieser Wochenschrift.

Von W. Stepp und H. Wendt in Breslau.

Prof. Emil Schwarz in Wien hat uns darauf aufmerksam gemacht, daß er schon im November 1928 in einem Vortrage in der Gesellschaft für Innere Medizin in Wien, der in Nr. 4 der W. kl. W. 1929 abgedruckt ist, im wesentlichen die gleichen Anschauungen über die Frage der sogenannten lymphatischen Reaktion, der Monozytenangina, des Drüsenfiebers usw. vertreten hat, wie sie u. a. auch von uns an einer Reihe von hierhergehörigen Beobachtungen und nach der Literatur dargelegt worden sind. Es war uns nicht möglich, in einer kurzen Darstellung der jetzt allgemeingültigen Auffassung alle die Autoren gebührend hervorzuheben, die zur Klärung dieser Fragen beigetragen haben. So haben wir auch die zahlreichen amerikanischen und englischen Autoren nicht namentlich aufgeführt. Wir stellen gerne fest, daß die Beweisführung für die nosologische Einheit von infektiöser Mononukleose, Monozytenangina und Drüsenfieber von Emil Schwarz zu einer Zeit mitgeteilt wurde, als Arbeiten anderer, von uns genannter Autoren teils noch nicht veröffentlicht, teils ihm noch nicht zugänglich waren.